



# TÄTIGKEITSBERICHT



Gemeinsam  
mehr erreichen

# 2015

**NEU  
SEIT 1.12.2015**

Nachwuchsinitiative des Bayerischen Hausärztesverbandes auf facebook



## Inhalt

### Kapitel 1

Entwicklung der politischen Rahmenbedingungen und Ausblick ..... Seite 4

### Kapitel 2

Nachwuchsinitiative des Bayerischen Hausärztesverbandes ..... Seite 6

### Kapitel 3

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ..... Seite 9

### Kapitel 4

Fortbildung ..... Seite 10

### Kapitel 5

Ausblick und KVB-Wahlen 2016 ..... Seite 11

## Auf ein Wort



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im vergangenen Jahr haben wir Ihnen erstmals einen Geschäftsbericht über die Tätigkeit des Bayerischen Hausärztesverbandes für die Jahre 2010 bis 2014 zukommen lassen. Aufgrund der durchweg positiven Resonanz hierauf, werden wir Ihnen eine solche Zusammenfassung der wichtigsten verbandspolitischen Aktivitäten nunmehr in gekürzter Form jährlich zur Verfügung stellen.

Keine Angst: Wir wollen Sie nicht mit Text erschlagen, sondern die verschiedenen Aspekte der Arbeit Ihres Berufsverbandes kurz gebündelt und übersichtlich für Sie aufbereiten und darstellen. Bitte zögern Sie nicht, uns auch in diesem Jahr wieder Ihre Kritik und Ihre Anregungen zu übermitteln. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam im Dialog den Bayerischen Hausärztesverband weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu gestalten.

Ausdrücklich ermuntern möchten wir Sie daher schon heute, unsere Veranstaltungen im kommenden Jahr, zu denen wir Sie rechtzeitig gesondert einladen werden, zu besuchen und / oder sich persönlich an uns zu wenden. Sie erreichen uns jederzeit per Mail an [info@bhaev.de](mailto:info@bhaev.de)!

Denn eine erfolgreiche Verbandsarbeit lebt von den vielfältigen Anstrengungen, Ideen und dem Engagement aller Mitglieder – im Vorstand und Delegiertenkreis ebenso wie in den Bezirken, Hausärztkreisen oder Qualitätszirkeln vor Ort!

Unser Erfolg ist und bleibt die Geschlossenheit. Hieran müssen wir festhalten, um die Zukunft für uns Hausärztinnen und Hausärzte in Bayern weiterhin erfolgreich gemeinsam zu gestalten. Das Motto des Bayerischen Hausärztetages vom 22. bis 23. April 2016 in Nürnberg lautet daher auch: „Hausärzte in Bayern – wir gestalten, statt verwalten!“

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Nürnberg und wünschen Ihnen ein kurzweiliges und informatives Durchlesen des Geschäftsberichts 2015,

mit kollegialen Grüßen

Dr. Dieter Geis  
Vorsitzender

Dr. Markus Beier  
Stellv. Vorsitzender

Dr. Jakob Berger  
Stellv. Vorsitzender

Dr. Jürgen Büttner  
Schatzmeister

Dr. Petra Reis-Berkowicz  
Schriftführerin

Dr. Ernst Engelmayr  
Fortbildungsbeauftragter

**Geschäftsstelle:**  
Bayerischer Hausärztesverband,  
vertreten durch  
Dr. Dieter Geis (v.i.S.P.),  
Orleansstraße 6, 81669 München  
Telefon 089 127 39 27-0  
Fax 089 127 39 27-99  
Mail: [info@bhaev.de](mailto:info@bhaev.de)  
[www.hausaerzte-bayern.de](http://www.hausaerzte-bayern.de)

**Fotos:**  
Bayerischer Hausärztesverband,  
Seite 2: fotolia.com



Ende 2013 hat der Bayerische Hausärztesverband eine gemeinnützige Stiftung ins Leben gerufen, deren Satzungszwecke die Förderung von Wissenschaft und Forschung, die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der medizinischen Berufsbildung sowie die Unterstützung Bedürftiger sind.

Aktuelle Mitglieder des Stiftungs-Kuratoriums sind der ehemalige bayerische Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein und Dierk Neugebauer. Den Vorstand der Stiftung leitet Dr. Jakob Berger.

Sie möchten die Stiftung des Bayerischen Hausärztesverbandes unterstützen?  
Die Bankverbindung der Stiftung lautet:  
IBAN: DE11 3006 0601 0003 8290 35  
BIC: DAAEDEDXXX

Herzlichen Dank im Voraus!  
Spendenquittung kann erstellt werden.

## Entwicklung der politischen Rahmenbedingungen und Ausblick

Mitte November 2014 **wählte** die Delegiertenversammlung des Bayerischen Hausärzterverbandes turnusmäßig den **Geschäftsführenden Vorstand**. Der Vorstandsvorsitzende **Dr. Dieter Geis wurde im Amt bestätigt**. Zum 1. Stellvertretenden Vorsitzenden wählten die Delegierten auf Vorschlag von Dr. Jakob Berger, der bislang diese Position inne hatte, den bisherigen 2. Stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Markus Beier.

Bei der Wahl zum 2. Stellvertreter setzte sich Dr. Berger gegen einen Mitbewerber durch. Wieder gewählt wurden Schatzmeister Dr. Jürgen Büttner und Schriftführerin Dr. Petra Reis-Berkowicz.

Auch der Fortbildungsbeauftragte, Dr. Ernst Engelmayer, bleibt weiterhin im Amt.

Der bestätigte Vorstand kündigte an, den bisherigen Kurs zur Durchsetzung und Festigung der eigenständigen

hausärztlichen Vertrags- und Tarifautonomie sowie die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Deutschem Hausärzterverband, Kassenärztlicher Vereinigung Bayerns und Bayerischer Landesärztekammer konsequent fortzusetzen und die begonnenen innerverbandlichen Reformen unter Einbindung von jungen Delegierten weiter voran zu bringen.

Die **vertragspolitischen Aktivitäten** standen 2015 ganz im Zeichen der Auseinandersetzungen um die Umsetzung des HzV-Vertrags AOK Bayern. Nachdem die Schiedsperson Dr. Klein Ende 2014 nach langen Schiedsverhandlungen einen neuen HzV-Vertrag AOK Bayern festgesetzt hatte, weigerte sich die AOK Bayern zunächst, diesen umzusetzen. Durch das konsequente politische Agieren des Vorstands, letztlich im Oktober 2015 durch das Bayerische Landessozialgericht bestätigt, wird **der neue Vertrag** nunmehr **seit Oktober** auch von Seiten der AOK Bayern **rückwirkend zum 01.04.2015** umgesetzt.

Begleitet wurde die Auseinandersetzung zwischen AOK Bayern und Bayerischem Hausärzterverband von der aufsichtsrechtlichen Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie der Aufforderungen aller Parteien in Bayern, die AOK Bayern solle den Vertrag umsetzen. Ein in der Geschichte der Hausarztzentrierten Versorgung bislang einmaliger Vorgang, der deutlich macht, welchen Stellenwert die hausärztliche Versorgung im politischen Umfeld erreicht hat. Etwas im Schatten stand die gute und **vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den anderen gesetzlichen Krankenkassen** in Bayern im Rahmen der HzV-Verträge. So konnten die Verträge mit den LKKe, BKKen und Ersatzkassen inhaltlich weiterentwickelt sowie Verhandlungen mit den Ersatzkassen über die Ablösung des aktuellen Schiedsvertrags durch einen freiwillig abgeschlossenen HzV-Vertrag begonnen werden.

Die Voraussetzung für die insgesamt positive Entwicklung der HzV in Bayern war der **Wegfall der Refinanzierungsklausel in Paragraph 73b SGB V, Absatz 5a**, Anfang 2014. Den dafür nötigen politischen Druck haben der Bayerische Hausärzterverband und seine Mitglieder maßgeblich mit aufgebaut. Im Juli 2015 erreichte die Geschäftsstelle die offizielle Mitteilung des Deutschen Bundestages, dass die 2013 durch den Bayerischen Hausärzterverband eingereichte Petition zur Abschaffung der Refinanzierungsklausel 5a im § 73 b SGBV durch den Petitionsausschuss abgeschlossen ist. Mit über 250.000 Unterschriften wurde damit das offizielle Verfahren **einer der erfolgreichsten Petitionen** offiziell beendet. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die den Bayerischen Hausärzterverband und die Petition unterstützt haben. Nun ist der Weg wieder frei für Hausarztverträge, die den Hausärzten eine planbare wirtschaftliche Grundlage und den Versicher-

ten eine qualitativ hochwertige, umfassende hausärztliche Versorgung garantieren. Die Sicherung der hausärztlichen Versorgung wird aber nur gelingen, wenn wir genügend **hausärztlichen Nachwuchs** finden. Neben der Reform der Zugangsvoraussetzungen zum Medizinstudium und einem stärkeren Praxisbezug des Medizinstudiums an sich werden wir auch weiterhin **Lehrstühle für Allgemeinmedizin an allen bayerischen Medizinfakultäten** und eine Stärkung der Allgemeinmedizin im PJ und in der Prüfung fordern. Hier ist nach der Einrichtung des Lehrstuhls für Allgemeinmedizin in Erlangen 2013 ein weiterer Erfolg zu verzeichnen: Im vergangenen Sommer wurde der **Stiftungslehrstuhl Allgemeinmedizin an der TU München**, bis dahin gefördert von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) und der AOK Bayern, **verstetigt**. Der Bayerische Hausärzterverband feierte dieses Ereignis zusammen mit Lehrstuhlinhaber Prof. Antonius Schneider und zahlreichen Gästen am 17. Juni 2015 im Bayerischen Landtag.



Dr. Beier, Landtagspräsidentin Barbara Stamm, Staatsministerin Melanie Huml, Prof. Dr. Antonius Schneider, bei der Feier zur Verstetigung des Lehrstuhls für Allgemeinmedizin an der TU München

Die 2014 begonnenen Anstrengungen, die Verbundenheit der Mitglieder mit dem Bayerischen Hausärzterverband nachhaltig zu stärken und die **„Marke“ Bayerischer Hausärzterverband** weiter auszubauen, wurden 2015 konsequent weiterverfolgt. Auch im kommenden Jahr werden wir in den Bezirken Veranstaltungen für Sie anbieten. Nutzen Sie diese unbedingt, um sich über aktuelle berufspolitische Themen zu informieren!

Die Mitglieder des Landesvorstandes führten zahlreiche Gespräche auf allen politischen Ebenen und engagierten sich in unterschiedlichen Gremien auf Landes- und Bundesebene. Sie stärkten so die Position des Bayerischen

Dr. Dieter Geis (li.) und Barbara Stamm, Präsidentin des Bayerischen Landtags

### Medizinischen Versorgung von Flüchtlingen

Die Delegiertenversammlung des Bayerischen Hausärzterverbandes diskutierte am 14.11.2014 die medizinische Versorgung von Flüchtlingen und Asylbewerbern und verabschiedete die folgende Resolution:

„Die Delegierten des Bayerischen Hausärzterverbandes fordern das bayerische Sozialministerium auf, die in München vertraglich gefundene Lösung zur hausärztlichen Versorgung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Erstaufnahmeeinrichtungen zeitnah in eine bayernweite Regelung zu überführen und diese auch aktiv mit den örtlichen Trägern verpflichtend umzusetzen.“

Der Vorstand des Bayerischen Hausärzterverbandes wird dazu das Gespräch mit dem Sozialministerium suchen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen, die durch ihre unermüdete Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung dieser enormen gesamtgesellschaftlichen Herausforderung leisten. Aktuelle Informationen zum Thema Flüchtlinge auch unter **www.hausaerzte-bayern.de** in der Rubrik Politik/Berufspolitische Informationen/Flüchtlinge-Aktuelles.

Hausärzterverbandes als **einzigste Stimme von Gewicht für die Hausärztinnen und Hausärzte**.

Denn es gilt weiterhin, die politischen und technischen Entwicklungen im Sinne der Hausärztinnen und Hausärzte aktiv zu gestalten. Dazu gehören Themen wie die weitere Reform des Bereitschaftsdienstes, die Schaffung von sinnvollen telemedizinischen Angeboten und modernen Praxisstrukturen sowie Herausforderungen innerhalb des Praxisteam – Stichwort sinnvolle Delegation.

Der Bayerische Hausärzterverband verfolgt diese Themen nicht nur auf Arbeitsebene, sondern sucht das Gespräch mit der Politik, anderen Berufsverbänden und den Krankenkassen auch in lockerer Atmosphäre. Gelegenheit zum Austausch bietet beispielsweise der **„Nikolausempfang“**, den der Bayerische Hausärzterverband Anfang Dezember 2014 erstmals ausgerichtet und 2015 wiederholt hat.

**Sie können die Arbeit Ihres Berufsverbandes unterstützen**, indem Sie Ihre Politiker vor Ort für die hausärztlichen Themen sensibilisieren und für unsere Lösungsvorschläge gewinnen. Gerne unterstützen wir Sie dabei!

Mit der am Bayerischen Hausärztertag 2015 gestarteten Nachwuchsinitiative will der Bayerische Hausärzterverband verstärkt Nachwuchsmediziner für die hausärztliche Tätigkeit gewinnen. Dazu gehört der erstmals 2015 ausgerichtete **Nachwuchstag** und das gemeinsame **Famulatur-Förderprojekt** mit der Techniker Krankenkasse. Beides wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt.



2015 hat der Bayerische Hausärzterverband im Rahmen einer Nachwuchsinitiative neue Maßnahmen ergriffen, um den Medizinnachwuchs für den Hausarztberuf zu gewinnen. Bislang entfallen nur 10 Prozent der Facharztprüfungen in Bayern auf die Allgemeinmedizin. Das soll anders werden. Ziel ist es, den Medizinstudierenden zu zeigen, wie vielseitig Hausarztmedizin ist und welche unterschiedlichen Möglichkeiten es gibt, als Hausarzt/Hausärztin tätig zu werden.

## Nachwuchstag für Medizinstudierende und Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung

Semesteranfangsparty mit Perspektive: Gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität und unter der Schirmherrschaft der bayerischen Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml lud der Bayerische Hausärzterverband am 16. April 2015, dem Vortag des Bayerischen Hausärztetages, erstmals zum „Nachwuchstag“ ins Congress Centrum nach Würzburg. Unter dem Motto „Ihre Chance: ZUKUNFT PRAXIS – Junge Medizin in Bayern“ konnten sich Medizinstudierende und Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung rund um die Themen Studium, Weiterbildung und Niederlassung in der (Hausarzt-) Praxis informieren und sich anschließend bei Musik, Essen und

Getränken mit den Referenten und Hausärzten austauschen. Rund 140 angehende Mediziner nahmen das Angebot wahr – mit überwiegend sehr positivem Feedback.

Der Pilotveranstaltung sollen weitere folgen. Der nächste Nachwuchstag ist für den 21. April 2016 – erneut am Vortag des Bayerischen Hausärztetages und wieder zu Beginn

des Sommersemesters – im E-Werk Erlangen geplant.

## Neue Workshops/Seminare für Weiterbildungsassistenten sowie angestellte Ärzte und Ärztinnen

• **Niederlassungsseminar:** Unter dem Titel „Ambulante hausärztliche Versorgung“ vermittelt das Seminar die wichtigsten Informationen für den Schritt in die Niederlassung und ist in die 3 Themenblöcke „Vertragsarztrecht“, „Praxis Betriebswirtschaft“ und „Niederlassung“ gegliedert. Die Pilotveranstaltung fand am 11.03.2015 in München statt und wurde nach sehr positiver Resonanz im Oktober fortgesetzt.

• **Intensiv-Workshop „Zukunft Familienmedizin“:** Themenschwerpunkt dieser Informations- und Diskussionsveranstaltung von Hausärztinnen für (angehende) Hausärztinnen ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Referentinnen üben den Hausarztberuf in unterschiedlichen Arbeitsmodellen aus – als Praxischefin einer Einzelpraxis, Praxispartnerin einer Gemeinschaftspraxis und angestellte Hausärztin – und können so bei der Vorstellung unterschiedlicher Möglichkeiten der Berufsausübung als Hausärztin auf eigene Erfahrungen zurückgreifen. Der Intensiv-Workshop wurde erstmals Ende Februar (25.02.2015) in Erlangen angeboten, eine zweite Veranstaltung folgte im Oktober 2015.

Sowohl das Niederlassungsseminar als auch der Intensiv-Workshop „Zukunft Familienmedizin“ waren an beiden Terminen 2015 ausgebucht und stießen auf sehr positive Resonanz, sodass beide Angebote 2016 fort-



Dr. Beate Reinhardt, Initiatorin des Workshops „Zukunft Familienmedizin“ im Gespräch mit Medizinstudentinnen

geführt werden. Ein Termin steht bereits fest: Beide Formate sind Bestandteil des breiten Fortbildungsangebotes auf dem Bayerischen Hausärztetag 2016 (22.- 23. April).

## Leitfaden „Hausarzt werden – Wege in die Niederlassung“

Der im Frühjahr 2015 veröffentlichte Leitfaden gibt angehenden Mediziner einen Überblick zu Möglichkeiten, als Hausarzt/Hausärztin tätig zu werden und schildert in kurzer, prägnanter Form, was dabei zu beachten ist. Der Leitfaden wird verteilt bei Veranstaltungen für den Nachwuchs und steht zum Download auf der Verbands-Homepage bereit.



## Präsenz auf Nachwuchsveranstaltungen

Mit jungen und angehenden Mediziner direkt ins Gespräch kommen – diese Chance nutzt der Bayerische Hausärzterverband auf Karrieremessen und Fortbildungsveranstaltungen.

- 2015 war der Bayerische Hausärzterverband mit einem Informationsstand – teils gemeinsam mit der KoStA – unter anderem vertreten auf
  - Tag der Allgemeinmedizin in München
  - Tag der Allgemeinmedizin in Erlangen
  - Operation Karriere in München (Teilnahme an der Podiumsdiskussion)
  - ZEIT für neue Ärzte in München (Teilnahme am Kamingsgespräch)

## Projekte zur PJ-Förderung

• **PJ-Förderung in Oberfranken:** Das Praktische Jahr ist der letzte Studienabschnitt, bevor sich angehende Mediziner für eine Weiterbildung zum Facharzt entscheiden – eine wichtige Gelegenheit, um ihnen die

Dr. Dieter Geis mit den Referenten auf dem ersten Nachwuchstag in Würzburg

Möglichkeiten der hausärztlichen Tätigkeit im Rahmen eines PJ-Abschnitts in einer Landarztpraxis noch einmal vor Augen zu führen.



Das Bayerische Staatsministerium beteiligt sich mit 170.000 € am PJ-Förderprojekt in Oberfranken. Dr. Dieter Geis und Prof. Thomas Kühlein, Lehrstuhlinhaber Allgemeinmedizin an der FAU, freuten sich über den Förderscheck des bayerischen Staatsministeriums für das PJ-Projekt in Oberfranken, den Staatsministerin Melanie Huml überbrachte.

Der Bayerische Hausärzterverband fördert daher in einer gemeinsamen Initiative mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), dem Bayerischen Ministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) und dem Verein „Oberfranken Offensiv“ PJler, die ein Tertial in einer Landarztpraxis in Oberfranken ableisten.

## Projekte zur Förderung der Famulatur in Landarztpraxen

• **Gemeinsames Famulaturförderprojekt mit der Techniker Krankenkasse:** Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts haben der Bayerische Hausärzterverband und die Techniker Krankenkasse (TK) in Bayern insgesamt 20 Famulaturen gefördert: Medizinstudierenden, die in einer Landarztpraxis in Bayern famulierten, konnten im Rahmen des Projekts die Unterbringungs- und Reisekosten bis zu einem Betrag von 500 Euro erstattet bekommen. Die Förderung soll insbesondere einen Anreiz setzen, für die Famulatur im hausärztlichen Bereich eine Praxis im ländlichen Raum auszuwählen und

so den Studierenden Einblick in die faszinierende Tätigkeit als Hausarzt auf dem Land zu gewähren. Die geförderten Famulanten zeigten sich durchweg begeistert von der Erfahrung, die sie in den Landarztpraxen gemacht hatten. Jeder von ihnen gab nach der Famulatur an, sich eine Weiterbildung zum Allgemeinmediziner nun durchaus vorstellen zu können.

- **Unterstützung des Projekts „Land in Sicht“:** Der Bayerische Hausärztesverband ist seit 2015 neben der KV Bayerns, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der Stiftung Ambulante Versorgung Thüringen Kooperationspartner des Projekts „Land in Sicht“ der Bundesvertretung Medizinstudierender in Deutschland (BVMD). Wie das gemeinsame Famulaturförderprojekt mit der TK hat auch dieses Förderprojekt zum Ziel, Medizinstudierende zu einer Famulatur auf dem Land zu ermutigen.

### Engagement im Bereich Weiterbildung

- **Förderung des Ausbildungskonzepts Allgemeinmedizin Dillingen (AKADemie):** Der Bayerische Hausärztesverband hat für die PJ-Förderung im Rahmen des Ausbildungskonzepts Allgemeinmedizin 10.000 Euro zur Verfügung gestellt.

- **Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA):** Die Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA) in Bayern ist eine gemeinsame Initiative des Bayerischen Hausärztesverbandes, der Bayerischen Landesärztekammer, der KV Bayerns und der Bayerischen Krankenhausgesellschaft und hat seit ihrer



Über den gemeinsamen Erfolg der KoStA freuen sich Dr. Dieter Geis, Siegfried Hasenbein, Dr. Dagmar Schneider und Dr. Max Kaplan

Vorstellung vor fünf Jahren viel bewirkt: Die Zahl der Weiterbildungsverbände Allgemeinmedizin in Bayern, die den Weg zum Facharzt für Allgemeinmedizin strukturieren und vereinfachen und damit die Weiterbildung Allgemeinmedizin attraktiver machen, hat sich in den zurückliegenden fünf Jahren von 20 auf über 70 fast vervierfacht.

- **Weiterbildungskodex:** Hohe Qualitätsstandards und finanzielle Sicherheit in der Weiterbildung sind ein gutes Argument, sich für die Fachrichtung Allgemeinmedizin zu entscheiden. Orientierungshilfe, wo beides zu finden ist, bietet den Medizinabsolventen seit dem Frühjahr 2015 der „Kodex für die freiwillige Selbstverpflichtung zur Einhaltung von Qualitätsstandards für weiterbildende Praxen im ambulanten hausärztlichen Bereich (QahB)“. Informationen zum Weiterbildungskodex gibt es unter [www.hausaerzte-bayern.de](http://www.hausaerzte-bayern.de) im Bereich Nachwuchs→Weiterbildung. Dort ist auch ein Link zur Liste von Hausarztpraxen zu finden, die sich durch ihre Registrierung zur Einhaltung des Weiterbildungskodex verpflichtet haben – die meisten übrigens in Bayern. Der Weiterbildungskodex ist mit ein Verdienst des Bayerischen Hausärztesverbandes: Der bayerische Landesvorsitzende und stellvertretende Bundesvorsitzende Dr. Dieter Geis war an der Entwicklung des Weiterbildungskodex maßgeblich beteiligt.

Feierliche Übergabe der Fördermittel des Bayerischen Hausärztesverbandes für AKADemie: Landrat Leo Schrell, Dr. Dieter Geis, Chefärztin Dr. med. Ulrike Bechtel, Prof. Dr. Antonius Schneider, und Dr. Doris Roller vom Dillinger Praxisnetzes Pradix.



Für die Information über Verbandsaktivitäten und berufspolitische Entwicklungen nutzte der Bayerische Hausärztesverband 2015 wiederum unterschiedliche Medien und Kanäle:

- **Rundfaxe** an die Hausärzte in Bayern
- **Pressemitteilungen**
- **Infofaxe speziell zu HzV-Themen:** Quartalsrundfaxe mit allgemeinen Informationen, HzV-Blickpunkte mit Infos zu einem Schwerpunktthema und neu seit Juli 2015: HzV-News, ein Newsletter für MFA mit aktuellen Abrechnungsinfos zu den HzV-Verträgen (3.300 Abonnenten).
- **Wöchentlicher Verbands-Newsletter** an knapp 5.400 Abonnenten, darunter auch Vertreter aus der Gesundheitspolitik sowie den Medien, die auch Artikel aus dem Newsletter aufgreifen.
- Quartalsweise erscheinender **Newsletter für MFA** an rund 3.300 Abonnenten
- Verbands-**Homepage** mit bis zu 50.000 Seitenaufrufen im Monat. 2015 wurde die Verbands-Homepage um die Rubriken „Nachwuchs“ und „Stiftung“ ergänzt.
- **4 Verbandsseiten** im vierteljährig erscheinenden **Hausarzt-Patienten-Magazin**. Schwerpunktthemen waren 2015 die Nachwuchsproblematik im hausärztlichen Bereich, Prävention: Impfschutz und Check-up 35, HzV und VERAH® und die Sicherung der hausärztlichen Versorgung.
- Beileger **BHÄV Aktuell** in der Verbandszeitschrift DER HAUSARZT im Vorfeld des Bayerischen Hausärztestags und Ende November.



- **Mailings** an die Bayerischen Hausärzte, zum Beispiel im Vorfeld des Bayerischen Hausärztestags (Januar), im September (Postkarte „Wir bleiben auf Kurs!“) und die Werbekampagne zum kompletten HzV-Vertragsangebot Bayern (November). Der Versand des diesjährige Weih-

nachtsmailings ist für Ende November geplant.

- **Info-Flyer**, neu 2015: Infolyer zur Stiftung Bayerischer Hausärztesverband (Februar), zum HzV Online Key (Februar) und zur IT-Sicherheit in der Arztpraxis (Juni), Patientenflyer AOK Bayern (November) und Patienten-Infolyer HzV (Dezember).
- **Der Bayerische Hausärztesverband in sozialen Netzwerken:** Auch 2015 veröffentlichte der Bayerische Hausärztesverband verschiedene Beiträge in seinem **YouTube-Kanal** unter [www.youtube.com/user/hausarztbayern](http://www.youtube.com/user/hausarztbayern). Neu ist eine **facebook-Seite** zur Nachwuchsinitiative des Bayerischen Hausärztesverbandes mit Themen speziell für Medizinstudierende und Weiterbildungsassistenten. Sie finden sie auf [www.facebook.com](http://www.facebook.com) unter dem Namen „Zukunft Praxis – Junge Medizin in Bayern“.
- Teilnahme am **Münchner Stiftungsfrühling:** Erstmals in diesem Jahr beteiligte sich der Bayerische Hausärztesverband mit einem Stand am „Münchner Stiftungsfrühling“, einer Plattform für Stiftungen in und um München. An einem eigenen Stand informierte der Verband über seine Stiftung und veranstaltete eine Podiumsdiskussion zum Thema „Hausärzte – Familienärzte: Ihre Partner fürs Leben.“



Die Infolyer des Bayerischen Hausärztesverbandes können Sie jetzt bequem online bestellen unter [www.hausaerzte-bayern.de](http://www.hausaerzte-bayern.de) →Service



Dr. Oliver Abbushi, Bezirksvorsitzender München des Bayerischen Hausärztesverbandes, und Dr. Jakob Berger, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bayerischer Hausärztesverband, präsentierten die Stiftung auf dem Münchner Stiftungsfrühling.

Der Bayerische Hausärzteverband blickt auf ein sehr erfolgreiches „Fortbildungsjahr 2015“ zurück. 2.361 Hausärztinnen und Hausärzte und 2.892 MFA nutzten das Fortbildungsangebot des Verbandes, das sich durch exzellente Referenten, große Relevanz für die hausärztliche Praxis und hohen Nutzwert auszeichnet.

Für Ärztinnen und Ärzte wurden unter anderem Seminare zu folgenden Themen angeboten:

- ShFK – Thementag 1 – Onkologie Frühjahr 2015
- ShFK – Thementag 2 – Stoffwechsel Herbst 2015
- Dermatoskopie in der Hausarztpraxis
- Refresher Abdomen-Sonographie in der Praxis
- Hausärztliches Geriatisches Basisassessment
- Hausärztliches Qualitätsmanagement (Grundkurs und Refresher)

**NEU:** Erstmals in diesem Jahr wurden sowohl für Hausärztinnen und Hausärzte als auch für MFA Schulungen zum **Hygienemanagement** angeboten.

Weitere Fortbildungsthemen für MFA waren beispielsweise:

- Umgang mit schwierigen Patienten
- Umgang mit Palliativpatienten
- DMP Updates (Diabetes, KHK, Asthma/COPD)

Hinzu kommen **HzV-Abrechnungsschulungen**. Insgesamt 679 Teilnehmer besuchten

die regulären 4-stündigen HzV-Abrechnungsschulungen. Großen Schulungsbedarf verursachten die Änderungen im HzV-Vertrag der AOK Bayern:

Innerhalb weniger Wochen schulte das Referententeam des Bayerischen Hausärzteverbandes 2.211 Hausärztinnen, Hausärzte und MFA. Damit hat der Bayerische Hausärzteverband im Jahr 2015 in seinen Fortbildungsveranstaltungen **insgesamt 8.143 Teilnehmerinnen und Teilnehmer geschult**.



Dr. Ernst Englmayr, Fortbildungsbeauftragter des Bayerischen Hausärzteverbandes

**Hausärztekongress 2015:** Wie die Pilotveranstaltung 2014 war auch der 2. Hausärztekongress des Bayerischen Hausärzteverbandes ein Erfolg. Die Veranstaltung vom 28.02. bis 07.03.2015 war mit 80 Teilnehmern ausgebucht. 63 von ihnen gaben an, den Kongress auch im kommenden Jahr vom 27.02. bis 04.03.2016 besuchen zu wollen.

**Ausblick:** Im Zentrum der Thementage 2016 stehen Thorax (ShFK – Thementag 3 im Frühjahr 2016) und Abdomen (SHFK – Thementag 4 im Herbst 2016).

Weitere Schwerpunkte der Fortbildung für Hausärztinnen und Hausärzte 2016 werden auf dem Krankheitsbild Morbus Parkinson und auf Sonographie in der Hausarztpraxis liegen.

**Als Schwerpunkte der Fortbildungsveranstaltungen für MFA 2016** sind die Themen Impfen in der Hausarztpraxis, Notfallmanagement und Wundmanagement, Hilfsmittel sowie DMP Updates geplant. Außerdem wird es Schulungstermine zum Thema konstruktives Praxisteam geben.

**Zwei neue und innovative Fortbildungsprojekte** wurden 2015 erarbeitet und werden voraussichtlich Anfang 2016 vorgestellt werden können.

Informationen zum Fortbildungsangebot finden Sie im Fortbildungskalender unter [www.hausaerzte-bayern.de](http://www.hausaerzte-bayern.de) → Fortbildung

Prof. Jörg Schelling schulte zum Thema „Impfpraxis“



Auch im kommenden Jahr werden die **Nachwuchsförderung** sowie der **Ausbau und die Weiterentwicklung der Hausarztzentrierten Versorgung** zentrale Schwerpunkte in der Verbandsarbeit sein. Ein Thema, das zunehmend an Relevanz gewinnen wird, sind neue Möglichkeiten in der hausärztlichen Versorgung durch die Telemedizin.



Dr. Petra Reis-Berkowicz Dr. Wolfgang Krombholz

Außerdem stehen 2016 die **Wahlen zur Vertreterversammlung (VV) der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB)** an. Unser Ziel ist, mit Dr. Wolfgang Krombholz wieder den Vorstandsvorsitzenden und Dr. Petra Reis-Berkowicz die Vorsitzende der Vertreterversammlung zu stellen. Die gemeinsame Arbeit mit Unterstützung der hausärztlichen Mitglieder in der VV hat sich bewährt. Die erfolgreiche Arbeit gilt es fortzusetzen.

Sie können und sollen bei all diesen Themen ganz konkret mitreden – zum Beispiel auf dem **Bayerischen Hausärzterttag 2016**, der vom 22. bis 23. April 2016 in der Meistersingerhalle in Nürnberg stattfinden wird. Bitte merken Sie sich schon einmal diesen Termin vor. Die Podiumsdiskussion am Samstag, den 23.04.2016 unter dem Motto „Hausärzte in Bayern – wir gestalten, statt verwalten!“ ist eine gute Gelegenheit, gegenüber dem Vorstand des Bayerischen Hausärzteverbandes und den anwesenden namhaften bayerischen Gesundheitspolitikern Probleme anzusprechen und Anregungen einzubringen.



Vertreterversammlung der KVB

Wie im vergangenen Jahr findet auch 2016 am Vorabend des Bayerischen Hausärztertages der **Nachwuchstag des Bayerischen Hausärzteverbandes** im E-Werk Erlangen – vielen vielleicht noch ein Begriff aus eigenen Studententagen – statt. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen, wenn Sie gerne mit dem Mediziner-Nachwuchs in Kontakt treten wollen. Wer weiß – vielleicht treffen Sie dort auf eine oder einen potenziellen Praxismachfolger(in). Um die Organisation zu erleichtern, wird bei Interesse um Anmeldung gebeten.

**Neu** in diesem Jahr ist eine eigene Homepage für den Bayerischen Hausärzterttag. Unter [www.bayerischer-hausaerztetag.de](http://www.bayerischer-hausaerztetag.de) finden Sie alles Wissenswerte rund um diese Ereignis, zum Beispiel ein detailliertes Programm, Anmeldeformulare für die Fortbildungsveranstaltungen und eine Anfahrtsbeschreibung. Dort können Sie sich auch für den Nachwuchstag anmelden.



### Service-Angebote

Mitgliedern des Bayerischen Hausärzteverbandes stehen exklusiv diverse Serviceangebote offen. So erhalten Mitglieder beispielsweise Sonderkonditionen bei Versicherungen, Heizöl oder Fahrzeugen.

Neu hinzukommen werden in Kürze Angebote, die auf die Bedürfnisse von Medizinstudierenden und Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung zugeschnitten sind.

### Neuer Service:

Info-Materialien des Bayerischen Hausärzteverbandes online bestellen:

[www.hausaerzte-bayern.de](http://www.hausaerzte-bayern.de) → service



# Hausärzte in Bayern – wir gestalten, statt verwalten!

- **Industrieausstellung**
- **Fortbildungen**
- **Mitgliederversammlung**
- **und vieles mehr**

Einladung mit detailliertem Programm und Anmeldeformulare für die Fortbildungen senden wir Ihnen rechtzeitig zu.

**Neu: eigene Website zum Bayerischen Hausärztetag 2016**

[www.bayerischer-hausaerztetag.de](http://www.bayerischer-hausaerztetag.de)

**JETZT** AUCH IN  
ERLANGEN

Nachwuchsinitiative  
**Allgemeinmedizin**

21. April 2016  
E-Werk Erlangen

ihre chance  
**ZUKUNFT  
PRAXIS** JUNGE  
MEDIZIN  
IN BAYERN

Techniker  
Krankenkasse 

BAYERISCHER  
 HAUSÄRZTE  
VERBAND  
Mitglied im DEUTSCHEN HAUSÄRZTEVERBAND

Schirmherrschaft: Melanie Huml, MdB,  
Bayerische Staatsministerin  
für Gesundheit und Pflege